

Oberrealschule in Esslingen.

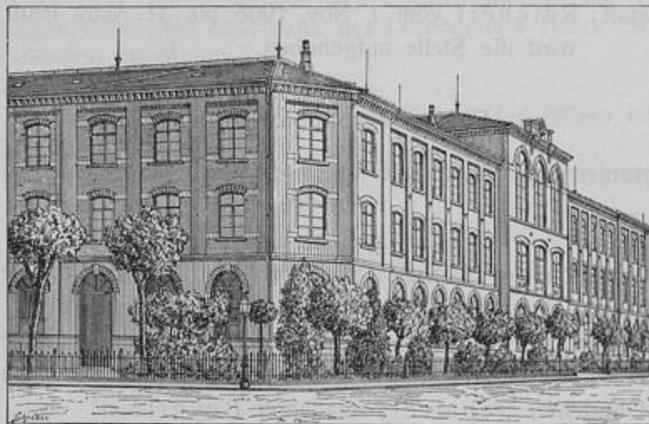
Bericht

über das

Schuljahr 1908—1909

von

Rektor Haage.



ESSLINGEN.

Druck von Otto Bechtle.

1909.

1909. Programm Nr. 808.



4/15  
25

808





## I. Lehrerschaft

am Schlusse des Schuljahres 1908/1909.

**Vorstand:** Rektor Haage.

### Lehrer der oberen Abteilung:

Rektor Haage	Professor Dietmann
Professor Schirmer	Hilfslehrer Essig
„ Eberhardt	„ Wittlinger.
„ Schmid	

### Lehrer der mittleren und unteren Abteilung:

Professor Mayer I	Professor Haller	} Kl. IV u. V.
„ Maier	Oberreallehrer Imendörffer	
Professor Frank	Oberreallehrer Mühlshlegel	} Kl. II u. III.
Oberreallehrer Bosch	Hilfslehrer Reichert	
Reallehrer Gaiser	Reallehrer Schroter	} Vorkl. u. Kl. I.
„ Beyerlein	Hilfslehrer Mohring	
„ Herre		

Vikar der Anstalt: Reichert vom 1. Nov. 1908 bis 31. März 1909; vom 1. April 1909 ab wird die Stelle aufgehoben.

### Ferner haben Lehraufträge:

Für evang. Religionsunterricht: Stadtpfarrer Herzog und Fulda.  
„ kathol. „ : „ Dr. Treutler und Vikar Ottenwälder.  
„ israel. „ : „ Rabbiner Dr. Kahn.  
„ Freihandzeichnen: Professor Schwenzer und Oberreallehrer Kaiser.  
„ Schreiben: Elementarlehrer Burkhardt und Hilfslehrer Kettner.  
„ Singen: Reallehrer Herre.  
„ Turnen: Reallehrer Schnizer, Herre, Oberlehrer Schairer, Elementarlehrer Nestle.  
„ Stenographie: Oberlehrer Schairer, Reallehrer Beyerlein.  
„ Latein: Reallehrer Schroter, Professor Wagner.  
„ Geschichte und Erdkunde: Mayer II, Hilfslehrer am Gymnasium.

Hausmeister: Wolf.

## II. Behandelte Lehrgegenstände.

Bemerkung: Der Unterricht wurde in denjenigen Klassen, bei welchen der Lehrer nicht genannt ist, von dem betreffenden Klassenlehrer erteilt.

### Vorklasse a u. b.

Normalalter: 9 Jahre; Altersgrenze: 8—11 Jahre. Klassenlehrer: a Gaiser, b Herre.

1. **Religion** — 2 Stunden.  
Bibl. Geschichte: Neues Testament, der in dem Erlass vom 2. April 1908 bezeichnete Stoff, nach Streich und Vatter.  
Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
2. **Deutsch** — 8 Stunden.
  - a) **Lesen**: Im I. Band des Lesebuchs für die höheren Schulen. Auswendiglernen leichter Gedichte aus demselben.
  - b) **Rechtschreiben**: Übungen, deren Stoff teils dem Lesebuch, teils der Diktatsammlung von Stäbler entnommen ist.
  - c) **Grammatik**: Einfacher Satz: Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut. Im Anschluss hieran Formenlehre der flektierbaren Wortarten; Deklination, Komparation, Konjugation, Indikativ, Aktiv.
3. **Rechnen** — 6 Stunden.  
Numerieren: die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; leichte Übungen mit benannten ganzen Zahlen nach Vöhringer II. Übungen im Kopfrechnen.
4. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden.  
Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen nach Partheil und Probst I. Heft mit Berücksichtigung der naturgeschichtlichen Abschnitte des Lesebuchs I. Band. Sommers 1—2 naturgeschichtliche Exkursionen im Monat.
5. **Schreiben** — 3 Stunden.  
Einüben der deutschen und lateinischen Kurrentschrift und der Ziffern nach Hartmann.
6. **Singen** — 1 Stunde. a u. b Herre.  
Gehörsingen, Choräle, Lieder nach „Liederkranz“ von Erk-Greef, 104. Aufl.

### Klasse I a, b u. c.

Normalalter: 10 Jahre; Altersgrenze: 9—12 Jahre. Klassenlehrer: a Beyerlein, b Schroter, c Mohring.

1. **Religion** — 2 Stunden.  
Bibl. Geschichte: Das neue Testament mit Auswahl nach Erlass vom 2. April 1908.  
Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
2. **Deutsch** — 5 Stunden.
  - a) **Lesen**: Im II. Band des Lesebuchs für die höheren Schulen. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte aus demselben.
  - b) **Rechtschreiben**: Stoff teils dem Lesebuch II, teils der Diktatsammlung von Stäbler entnommen.
  - c) **Grammatik**: Der erweiterte einfache Satz; Konjugation, Aktiv und Passiv; Wortarten.
  - d) **Aufsatz**, abwechselnd mit Naturgeschichte — 1 Stunde. Wiedergabe des in diesem Unterrichtsfach behandelten Stoffs.

3. **Französisch** — 8 Stunden.  
Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C; Kap. 1—32. Hebdomadaires. Thèmes.
4. **Erdkunde** — 1 Stunde. a u. b Mohring.  
Allgemeine geographische Vorbegriffe; Heimatkunde; Württemberg, nach Streich.
5. **Rechnen** — 4 Stunden.  
Rechnen mit mehrfach benannten ganzen Zahlen nach Vöhringer III. Bändchen. Einüben des grossen Einmaleins. Übungen im Kopfrechnen.
6. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden; nach Partheil u. Probst, Fortsetzung.
7. **Schreiben** — 2 Stunden. Wie in Vorklasse.
8. **Singen** — 1 Stunde. a u. b Herre.  
Methodische Übungen nach den Tafeln von Musikdirektor Wiedermann (Berlin). Tafel 1—14. Einstimmige Lieder aus „Liederkranz“ von Erk-Greef, 2. Heft. Choräle.
9. **Turnen** — 1 Stunde. Nestle. Turnspiele und Freiübungen.

#### Klasse II a u. b.

Normalalter: 11 Jahre; Altersgrenze: 10—13 Jahre. Klassenlehrer: a Mühlischlegel, b Reichert.

1. **Religion** — 2 Stunden. a Schairer, b Burkhardt.  
Wiederholung und Ergänzung der biblischen Geschichte des alten Testaments. Memorieren nach Vorschrift. Spruch- und Liederbuch; Bibl. Geschichte von Streich u. Vatter.
2. **Deutsch** — 4 Stunden.
  - a) Lesen im Lesebuch für die höheren Schulen, 3. Band. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
  - b) Rechtschreibübungen nach Regel- und Wörterverzeichnis und nach dem Lesebuch.
  - c) Aufsatz: Nacherzählungen und Beschreibungen.
  - d) Grammatik: Haupt- und Nebensätze, Zeichensetzung. Auer, Schulgrammatik der deutschen Sprache.
3. **Französisch** — 8 Stunden.  
Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C. Lesebuch und Übungen von Kap. 33—72 und Kap. 28. Anhänge mit Auswahl. Thèmes, Dictées, Thèmes à la Dictée.
4. **Geschichte** — 1½ Stunden. a Reichert.  
Leitfaden von J. Frohnmeyer. Morgenländische Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte.
5. **Erdkunde** — 1½ Stunden. a Reichert. Erdbeschreibung von Holl. Atlas von Diercke u. Gäbler. Deutschland physikalisch und politisch; kurze Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile.
6. **Rechnen** — 5 Stunden.  
Schmidt-Grüniger II. Teilbarkeit der Zahlen durch 6, 8, 25 und 11. Übung 1—309 und Tafel 1—106 unter Ausschluss der Multiplikation zweier Brüche und der Division durch Brüche und bei den Dezimalbrüchen mit Ausschluss der Division durch einen Dezimalbruch. Zweisatzaufgaben. Übungen im Kopfrechnen. Einfache Gewinn- und Verlustrechnungen.
7. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. Tier- und Pflanzenkunde von Schmeil.  
Im Winter Tierkunde. Wirbellose Tiere, insbesondere Insekten. Im Sommer Pflanzenkunde. Vertreter der wichtigsten offenblütigen Pflanzen. Linné'sches System.
8. **Schreiben** — 1 Stunde. a Kettner, b Burkhardt.  
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft.
9. **Singen** — 1 Stunde. a, b gemeinschaftlich; Herre.  
Methodische Übungen nach den Tafeln von Wiedermann. Tafel 15—28. Singen ein- und zweistimmiger Lieder aus Dieffenbacher-Graf. Choräle.
10. **Turnen** — 2 Stunden. a u. b Schairer.  
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Lauf, Sprung, an der wagrechten Leiter und am Klettergerüst. Turnspiele.

**Klasse III a u. b.**

Normalalter: 12 Jahre; Altersgrenze: 11–14 Jahre. Klassenlehrer: a Frank, b Bosch.

1. **Religion** — 3 Stunden, einschliesslich 1 Stunde Kinderlehre. b Beyerlein.  
Evang. Matthäi, Apostelgeschichte; Luther. Memorieren nach Vorschrift.
2. **Deutsch** — 4 Stunden.
  - a) Lesen im Lesebuch für die höheren Schulen. 4. Band. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
  - b) Rechtschreibübungen alle 14 Tage nach Regel- und Wörterverzeichnis §§ 24–33.
  - c) Aufsatz: Nacherzählung, Vergleichen, Beschreibungen, Briefe.
  - d) Grammatik: Wortbildungslehre, Satzlehre, Satzgefüge, Satzverbindung.
3. **Französisch** — 8 Stunden.  
Übungsbuch von Plötz-Kares, Ausgabe C, Kap. 1–28. Lektüre aus demselben Buch. Hebdomadaires, Thèmes, Dictées, Exposition, Thèmes à la Dictée.
4. **Geschichte** — 1½ Stunden. a Mayer II.  
Griechische Geschichte von Perikles bis Alexander. Geschichte Roms bis zur Kaiserzeit.
5. **Erdkunde** — 1½ Stunden. a Mayer II.  
Österreich-Ungarn, Holland, Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Russland, Griechenland, Türkei.
6. **Rechnen** — 4 Stunden.  
Schmidt-Grüniger III. Übung 1–61, 71 und 102. Erweiterung der Bruchlehre. Dreisatz, Fünfsatz, Prozentrechnungen, Zinsrechnungen mit Frage nach Zins und Zinsfuss, leichtere Teilungsrechnungen, Übungen im Kopfrechnen.
7. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. b Beyerlein.  
Im Winter: Tierkunde, Wirbeltiere. Im Sommer: Gestaltslehre, Bau und Leben der Pflanzen. Die wichtigsten natürlichen Familien. Botanische Ausflüge.
8. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. Kaiser, Schwenzer.  
Zeichnen von ebenen Gebilden nach Zeichnungen an der Wandtafel und nach der Natur.
9. **Schreiben** — 1 Stunde. a Burkhardt, b Kettner.  
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft.
10. **Singen** — 1 Stunde. a, b gemeinschaftlich: Herre.  
Method. Übungen 2stimmig nach Grell, Gesanglehre. Choräle. Lieder aus Dieffenbacher-Graf, 1- u. 2stimmig.
11. **Turnen** — 2 Stunden. a, b Schnizer.  
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Laufen, Springen und Ringen, am Klettergerüst, Reck, Sprungbock, Schwebbaum und an der wagrechten Leiter. Turnspiele: Kettner.

**Klasse IV a u. b.**

Normalalter: 13 Jahre; Altersgrenze: 12–15 Jahre. Klassenlehrer: a Mayer I, b Haller.

1. **Religion** — 2 Stunden. b Gaiser.  
Der in dem Erlass vom 2. April 1908 bezeichnete Stoff des alten Testaments. Memorieren nebst Repetition nach demselben Erlass.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. a Imendörffer.
  - a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band V des neuen Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte.
  - b) Aufsatzübungen. — Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen, Anleitung zum Entwerfen von Dispositionen.
  - c) Schulgrammatik von Auer und Amtliches Regel- und Wörterverzeichnis. Wortbildungslehre. Einfacher Satz. Satzgefüge. Der mehrfach zusammengesetzte Satz.

3. **Französisch** — 6 Stunden.  
Plötz-Kares, Ausgabe C, Kap. 29—56. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes à la Dictée.
4. **Englisch** — 4 Stunden. a Maier.  
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—26, mit Lesestücken nach Auswahl.
5. **Geschichte** — 2 Stunden.  
Die römische Kaiserzeit und die deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1517 nach Frohn-  
meyer. Zeittafeln.
6. **Erdkunde** — 2 Stunden. Imendörffer.  
Holl, Erdbeschreibung. Die aussereuropäischen Weltteile mit besonderer Berücksichtigung  
der mit Europa in lebhafterem Verkehr stehenden Kolonien, namentlich der deutschen.
7. **Rechnen** — 3 Stunden.  
Schmidt-Grüniger III. Übungen 62—82; 89—92; 91; 95. Übungstafeln 30—33 (leichtere  
Aufgaben). Übungen im Kopfrechnen in Verbindung mit dem schriftlichen Rechnen.
8. **Geometrie und geometr. Zeichnen** — 4 Stunden.  
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Abschnitt I—IV, Aufgaben im System und Ab-  
schnitt VI, die wichtigsten Lehrsätze bis zur Tangente.
9. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. a Frank, b Mühlischlegel.  
Im Winter Zoologie: Wichtige Familien aus allen Tierklassen. Bau des menschl. Körpers.  
Im Sommer Botanik: Kulturpflanzen, Handelspflanzen. Elemente der Systematik. Einzelne  
natürliche Familien nach Schmeil.
10. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenzer, Kaiser.  
Wandtafeln; die vorgerückten Schüler Pinselübungen, Zeichnen von gepressten Blättern in  
farbiger Darstellung; Naturornamente.
11. **Turnen** — 1½ Stunden. Herre.  
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen und  
Werfen, am Reck, Barren und an der wagrechten Leiter. Turnspiele: Burkhardt.
12. **Stenographie** (freiwillig) — 2 Stunden. Schairer.  
Verkehrsschrift des Systems Gabelsberger nach Schöck, Methodischer Lehrgang I. Teil;  
Lese- und Schreibübungen.

#### Klasse V a u. b.

Normalalter: 14 Jahre; Altersgrenze: 13—16 Jahre. Klassenlehrer: a Maier, b Imendörffer.

1. **Religion** — 2 Stunden. Gaiser.  
Neues Testament. Erlass vom 2. April 1908.
2. **Deutsch** — 3 Stunden.  
a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band VI des neuen Lesebuchs. Aus-  
wendiglernen einiger Gedichte. Herzog Ernst von Schwaben (im Sommer).  
b) Aufsatz und Dispositionsübungen. — Behandlung einer Anzahl Fremdwörter.  
c) Schulgrammatik von Auer: Verlehre und Repetition der Satzlehre.
3. **Französisch** — 6 Stunden.  
Plötz-Kares, Ausgabe C, Kap. 57—74. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes.
4. **Englisch** — 4 Stunden.  
Deutschbein, Lektion 27—48 mit Lesestücken nach Auswahl.
5. **Geschichte** — 2 Stunden. a Imendörffer.  
Die neuere deutsche Geschichte 1517—1786. Übersicht über die württembergische Geschichte  
(nach Frohnmeyer). Zeittafeln.

6. **Erdkunde.** — 2 Stunden. a Mayer II.  
Länderkunde von Mitteleuropa, insbesondere Deutschland in eingehenderer Weise, wobei auch auf die Hauptverkehrsplätze und -Wege in Mitteleuropa eingegangen wurde; in den Händen der Schüler ist die Erdbeschreibung von Holl und der Schulatlas von Diercke-Gäbler.
7. **Rechnen** — 3 Stunden. b Mayer I.  
Schmidt-Grüniger III. Übungen 100—119; 125—130; 134—144 und Tafel 30—33 nach Wahl. Übungen im Kopfrechnen, in Verbindung mit dem schriftlichen Rechnen.
8. **Geometrie und geometrisches Zeichnen** — 4 Stunden. a Essig, b Mayer I.  
Spieker, Abschnitt VI—IX. Aufgaben im System.
9. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. a Mühlischlegel, b Frank.  
Im Winter Mineralogie: Die wichtigsten Mineralien. Im Sommer: Allg. Geologie und die wichtigsten württemb. Formationen.
10. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden, im Sommersemester 2 Stunden. Schwenzer, Kaiser.  
Zeichnen und Malen von gepressten Pflanzen, Schmetterlingen; Körperzeichnen.
11. **Turnen** — 1½ Stunden. Herre.  
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen und Werfen, am Reck, Barren, Pferd und an der wagrechten Leiter. Turnspiele: Nestle.
12. **Stenographie** (freiwillig) — 1 Stunde. Beyerlein.  
Redeschrift, System Gabelsberger; Method. Lehrgang v. Schöck, II. Teil mit Lesebuch.

#### Klasse VI a u. b.

Normalalter: 15 Jahre; Altersgrenze: 14—17 Jahre. Klassenlehrer: a Essig, b Wittlinger.

1. **Religion** — 2 Stunden. Stadtpfarrer Fulda.  
Religion des Alten Testaments. Das Evangelium.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. a Wittlinger.  
Monatliche Aufsätze, zum Teil im Anschluss an die Lektüre. Ausführliche Darstellung von Schillers und Uhlands Leben und Werken. Vortrags- und Dispositionsübungen. Gelesen wurden: Uhlands Gedichte und Ludwig der Baier, Schillers Gedichte, in Kl. VI a und b Maria Stuart und Jungfrau von Orleans. Grammatik. Metrik.
3. **Französisch** — 5 Stunden. a Wittlinger.  
Plötz-Kares, Ausgabe C, Repetition; Thèmes und Dictées je alle 14 Tage; Syntax; Lektüre: Prosper Mérimée, Colomba; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
4. **Englisch** — 4 Stunden. a Maier.  
Exercises und Dictations je alle 14 Tage; Grammatik von Deutschbein, Abschnitt V und VI bis Lektion 67; Lektüre: London Past And Present von Besant; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
5. **Geschichte** — 2 Stunden. a Bosch.  
Geschichte der Zeit von 1786 bis zur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung deutscher Verhältnisse. Einübung der Zeittafeln. In der Hand des Schülers: Frohmeyer; Putzger, Geschichtsatlas.
6. **Erdkunde** — 2 Stunden. b Essig.  
Im Winter: Mathematische Geographie, I. Teil. Im Sommer: Länderkunde von Europa; Verkehrsgeographie.
7. **Algebra** — 3 Stunden. b Eberhardt.  
Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen; Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mit mehreren Unbekannten; leichtere Textaufgaben. Lehrbuch: Heis, Aufgabensammlung.
8. **Geometrie** — 2 Stunden. b Essig.  
Spieker, Abschnitt IX—XIII mit zahlreichen Übungsaufgaben; Abschnitt XV: Harmonische Teilung; Abschnitt XVI: Ähnlichkeitspunkte bei Kreisen, Chordalen, je mit Auswahl.  
**und geometrisches Zeichnen** (freiwillig) — 1 Stunde. b Essig.  
Im Anschluss an den Geometrieunterricht Kreisberührungen, sowie verschiedene Kurven, hauptsächlich Kegelschnitte.

9. **Stereometrie** — 2 Stunden. b Essig.  
Behandlung stereometrischer Körper: Würfel, Quader, Prisma, Zylinder, Pyramide, Kegel und Kugel; im Zusammenhang damit: Allgemeine Sätze über Gerade und Ebenen; Darstellung von Figuren und Körpern in Parallelperspektive mit Übungen. Berechnungs- und Konstruktionsaufgaben. Lehrbuch: Dr. W. Elsässer, Leitfaden der Stereometrie.
10. **Physik** — 2 Stunden. a u. b gemeinsam: Haage.  
Überblick über das Gesamtgebiet der Physik; Lehrbuch: Dr. K. Sumpf, Anfangsgründe der Physik.
11. **Chemie** — 1 Stunde. a u. b gemeinsam: Eberhardt.  
Einleitung in die Chemie: die wichtigsten Elemente und Verbindungen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für das tägliche Leben. Lehrbuch: Mittag, Leitfaden der Chemie.
12. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. Schwenzer, Kaiser.  
Zeichnen und Malen nach der Natur (Kunst-, Gebrauchs- und Naturgegenstände); freiwilliger Zeichenunterricht an der Oberrealschule: Kurs a: Gipsschneiden und Modellieren; Kurs b: Malen und Zeichnen nach Vorlage und Natur.
13. **Turnen** — 2 Stunden — 1 Stunde gemeinsam — Schnizer.  
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen, Übungen im Laufen, Springen, Ringen, Werfen, an Reck, Barren, Pferd, Schwebebaum, an der wagrechten Leiter; Turnspiele.
14. **Stenographie** (freiwillig) — S. Kl. V.
15. **Latein** — 2 Abteilungen für Anfänger aus den Klassen VI–IX, 2 Stunden gemeinsam, je 1 Stunde allein — Schroter.  
Formenlehre, einiges aus der Satzlehre; Herzog I und II — 150.

#### Klasse VII.

Normalalter: 16 Jahre; Altersgrenze: 15–18 Jahre. Klassenlehrer: Schmid.

1. **Religion** — 2 Stunden. Stadtpfarrer Fulda.  
Paulus, Kirchengeschichte bis zur Reformation.
2. **Deutsch** — 3 Stunden.  
Monatliche Aufsätze, zum Teil im Anschluss an die Lektüre; Dispositionsübungen. Überblick über die alt- und mittelhochdeutsche Literatur, über die Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Gelesen wurden: Kudrunlied; Nibelungenlied; Walther von der Vogelweide; Schillers Gedankendichtung; Homers Odyssee.
3. **Französisch** — 5 Stunden.  
Thèmes und Dictées je alle 14 Tage; Übungen im Anschluss an auswendig gelernte Gedichte, bes. Fabeln; Gallicismen; Synonymen; Lektüre: Zola, La Débâcle; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
4. **Englisch** — 3 Stunden.  
Exercises und Dictations je alle 14 Tage; Grammatik von Deutschbein, Schluss von Abschnitt VI und poetischer Anhang; Wichtiges wiederholt; Lektüre: Macaulay, England before the Restoration; im Anschluss hieran viele Sprechübungen; Anglicismen, Synonymen.
5. **Geschichte** — 3 Stunden. Bosch.  
Griechische und römische Geschichte. (Egelhaaf I.)
6. **Erdkunde** — 1 Stunde. Eberhardt.  
Mathematische Geographie II. Einiges aus der physikalischen Geographie.
7. **Algebra** — 4 Stunden. Eberhardt.  
Wurzeln, imaginäre Grössen. Logarithmen. Schwierigere Gleichungen I. Grads, Gleichungen II. Grads mit einer und mit mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, Arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Lehrbuch: Heis, Aufgabensammlung; Gauss, 5stellige Logarithmen.

8. **Raumgeometrie** — 3 Stunden. Dietmann.  
Bis Februar: Stereometrie, Elsässer, Leitfaden § 19—32. Dreikant, Kugel, Körperstumpfe, Guldinsche Regel, Polyeder. Ab Februar: Darstellende Geometrie. Darstellung von Punkten, Geraden und Ebenen. Schnitte von Prismen und Pyramiden mit Netzfiguren. Reguläre Polyeder.
9. **Trigonometrie** — 1 Stunde. Eberhardt.  
Grundbegriffe, Goniometrie, Einübung der Logarithmentafel. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck; Übungsaufgaben.
10. **Analytische Geometrie** — 2 Stunden. Dietmann.  
Rechtwinklige Koordinaten: Punkt, Gerade, dann Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel mit Polaren, Tangenten und Normalen.
11. **Physik** — 1 Stunde. Haage.  
Mechanik der festen und flüssigen Körper. Lehrbuch: Experimentalphysik von Dr. Donle.
12. **Chemie** — 1 Stunde. Eberhardt.  
Allgemeine Begriffe und Gesetze der Chemie; chemische Zeichensprache; Stöchiometrie; einige Metalloide. Lehrbuch: Wäber, Lehrbuch der Chemie.
13. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. Schwenzer.  
Schattieren von Gipsornamenten; Zeichnen von Naturgegenständen in Bleistift und Farben; freiw. Zeichenunterricht s. Kl. VI.
14. **Turnen** — 2 Stunden mit Kl. VIII. Schnizer.
15. **Latein** — Schroter bezw. Wagner. Siehe Klasse VI bezw. IX.

#### Klasse VIII.

Normalalter: 17 Jahre; Altersgrenze: 16—19 Jahre. Klassenlehrer: Dietmann.

1. **Religion** — 2 Stunden. Neueste Kirchengeschichte, Kirchenkunde und Sittenlehre. Stadtpfarrer Herzog.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. Schmid.  
Monatliche Aufsätze. — Literaturgeschichte des 16.—18. Jahrhunderts. Repet. der Literatur des Mittelalters. In der Hand des Schülers: Egelhaaf. — Gelesen: Lessing, Minna v. Barnhelm, Nathan der Weise; Schiller, Wallenstein 3 Teile, Braut v. Messina; Heyse, Kolberg; Wildenbruch, Die Rabensteinerin.
3. **Französisch** — 4 Stunden. Schirmer.  
Gelesen: Molière, les Femmes savantes und Ausgewählte Prosa des 17. u. 18. Jahrhunderts, Rengersche Textausgabe B. 16. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Phraseologie nach F. Franke, Phrases de tous les jours. Compositionen und Diktate. Repetition der Grammatik von Plötz.
4. **Englisch** — 3 Stunden. Schirmer.  
Gelesen: O. Goldsmith, W. Irving u. Thackeray, Auswahl v. Arnold (London). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Compositionen u. Diktate. Repet. der Grammatik von Deutschbein.
5. **Geschichte** — 3 Stunden. Schirmer.  
Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1789. In der Hand des Schülers: Egelhaaf, Lehrbuch d. G., II u. III.
6. **Niedere Analysis** — 2 Stunden. Haage.  
Determinanten, Anwendung derselben auf die Lösung von Gleichungen mit mehreren Unbekannten; homogene Gleichungen; Kombinatorik; Binomischer Lehrsatz; Figurierte Zahlen, höhere arithmet. Reihen; Interpolation; Komplexe Zahlen; Gleichungen höheren Grads.
7. **Darstellende Geometrie** (wahlfrei) — 3 Stunden. Dietmann.  
Schnitte von Zylinder, Kegel, Kugel durch Ebenen, mit Netzfiguren. Berührungsebenen an Zylinder, Kegel, Kugel. Darstellung von Raumkurven. Durchdringung ebenflächiger Körper durch Gerade und durch andere ebenflächige Körper; entsprechend bei Zylinder und Kegel.
8. **Trigonometrie** — 2 Stunden. Eberhardt.  
Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie. Aufgaben auf der Erdkugel.

9. **Analyt. Geometrie** — 2 Stunden. Dietmann.  
Polarkoordinaten, Schiefwinklige Koordinaten, Koordinatenverwandlung; Kurven II. Grads; Einzelne höhere Kurven. Geometrische Örter. Raumgeometrie, Punkt, Ebene, Gerade.
10. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. Mühlshlegel.  
Physische Anthropologie; allgemeine Zoologie; Grundzüge des Systems. Allgemeine Botanik, insbesondere Physiologie der Pflanze.
11. **Physik** — 1 Stunde. Haage.  
Mechanik der gasförmigen Körper; die Lehre von der Wärme; Lehrbuch: Donle.
12. **Chemie** — 2 Stunden. Eberhardt.  
Ausführliche Behandlung der Metalle. Stöchiometrische Aufgaben. Lehrbuch: Wäber.
13. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenger.  
Zeichnen von Köpfen und Figuren (antiken und modernen), in Umrissen und Schattierung; freiw. Zeichenunterricht s. Kl. VI.
14. **Turnen** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. VII. Schnizer.  
Stabübungen, Hantelübungen, Vorlaggang, Auslaggang mit schweren Stabschwüngen; Übungen im Laufen, Springen, Werfen, am Reck, Barren, Sprungpferd; Turnspiele.
15. **Ersatzunterricht** für die Schüler, die von der Darstellenden Geometrie befreit sind:  
**Latein** — 2 Abteilungen wie in Kl. VI — Schroter.  
Formenlehre, Satzlehre; Herzog II u. III—83; Lhomond, Caesar, bell. Gall I.  
**Englisch** — 3 Stunden. Schmid.  
Englische Literatur nach „A History of Engl. Literat.“ (Velh. u. Klasing.) (1 St.). Schriftliche Übungen, teils freie Arbeiten nach Gedichten oder einem gegebenen Thema, teils Übersetzungen und Diktate. Unterrichtssprache ist ausschliesslich die englische.

#### Klasse IX.

Normalalter: 18 Jahre; Altersgrenze: 17—20 Jahre. Klassenlehrer: Schirmer.

1. **Religion** — 2 Stunden. Glaubenslehre. Stadtpfarrer Herzog.
2. **Philosophische Propädeutik** — 2 Stunden. Dietmann.  
Im Winter: Psychologie. Im Sommer: Logik.
3. **Deutsch** — 3 Stunden.  
Aufsätze; Literaturgeschichte: von Klopstock bis auf die neueste Zeit. (Leitfaden von Egelhaaf.) Gelesen: Goethe, Götz, Teile aus Werther, Iphigenie, Egmont, Faust I (teilweise) und einzelne Gedichte.
4. **Französisch** — 4 Stunden.  
Exposition: Molière, le Malade imaginaire und Taine, les Origines de la France contemporaine. Rengersche Ausgabe. Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Wöchentlich ein Diktat oder eine schriftliche Composition. Fortsetzung der Repetition der Grammatik von Plötz.
5. **Englisch** — 3 Stunden.  
S. Johnson u. Th. Carlyle aus the Arnold Prose Books und Macbeth v. Shakespeare. Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Phraseologie nach True, Spoken English. Wöchentlich Diktat oder schriftliche Composition. Fortsetzung der Repetition der Grammatik von Deutschbein.
6. **Geschichte** — 2 Stunden. Schmid.  
1740 bis auf die neueste Zeit. (Lehrbuch von Egelhaaf.)
7. **Trigonometrie** — 1 Stunde. Eberhardt.  
Aufgaben aus der mathematischen Geographie und sphärischen Astronomie. Aufgaben zur Repetition.
8. **Höhere Analysis** — 3 Stunden. Dietmann.  
Elemente der Differential- und Integralrechnung, Reihen, unbestimmte Werte, Maxima und Minima, Kurvendiskussion, Quadratur und Kubatur, Komplanation und Rektifikation. Aufgaben von Dölp.

9. **Analytische Geometrie** — 2 Stunden. Dietmann.  
Raumgeometrie; Kugel-, Cylinder-, Kegel-, Umdrehungsflächen; Flächen zweiten Grads; weitere Flächen und Raumkurven in Beispielen; einhüllende Kurven und Flächen.
10. **Darstellende Geometrie** (wahlfrei) — 3 Stunden. Dietmann.  
Drehungsflächen; Flächen zweiten Grads, entwickelbare Flächen, windschiefe Flächen; Berührungsebenen an krumme Flächen; Schnitt krummer Flächen durch ebene und krumme Flächen, Schattenkonstruktionen.
11. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. Eberhardt.  
Kristallographie. Allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie im Umriss mit besonderer Berücksichtigung der württembergischen Formationen. In der Hand der Schüler: Brauns, Mineralogie; Fraas, Geologie (Sammlung Göschen).
12. **Physik** — 2 Stunden. Haage.  
Die Lehre vom Schall, Licht, Magnetismus und Elektrizität; Übungsaufgaben aus allen Kapiteln der Physik. Lehrbuch: Donle.
13. **Chemie** — 1 Stunde. Eberhardt.  
Überblick über die organische Chemie. Repetition, Übungsaufgaben. Lehrbuch: Wäber.
14. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenzler.  
Wie in Klasse VIII; freiw. Zeichenunterricht s. Kl. VI.
15. **Turnen** — 2 Stunden. Schnizer.  
Schwierigere Stabschwünge, Gänge und Sprünge; Turnspiele.
16. **Ersatzunterricht:**  
**Latein** (oberer Kurs) — 3, seit Ostern 4 Stunden. Wolf bzw. seit Neujahr Wagner.  
Kl. IX (und VII): Caes. bell. Gall. I. II, VII 1—31; Ovid. Metam. 8, 183—235; Sallust. bell. Jugurth. 1—42; Kompositionsübungen nach Herzogs Übungsbuch II, bzw. Wartenbergs Übungsstücken; grammatische Abschnitte nach Landgraf.  
**Englisch** s. Kl. VIII.

### III. Schulgelder

in den einzelnen Klassen.

Für den Einzug des Schulgeldes gelten nachstehend bezeichnete Quartale:

- 1. Oktober bis 31. Dezember
- 1. Januar bis 31. März
- 1. April bis 30. Juni
- 1. Juli bis 30. September.

Das Schulgeld beträgt

an den Vorklassen, Kl. I. u. II	jährlich 28 Mk.
„ „ Klassen III, IV, V	„ 44 „
„ „ „ VI, VII, VIII, IX	„ 72 „

An der Oberrealschule bezahlen Hospitanten, welche nur ein einziges Unterrichtsfach besuchen, 15 Mk. jährlich.

Jeder in die Klassen VI—IX eintretende Schüler hat 2 Mk. in die Lehrmittelkasse einzuzahlen.

Durch Beschluss der bürgerlichen Kollegien der Stadt wird armen, begabten und fleissigen Schülern das Schulgeld nachgelassen; der Gesamtbetrag des Schulgeldnachlasses darf 5% der anschlagmässigen Schulgeldeinnahmen nicht übersteigen.

## IV. Geschenke.

- Von Herrn A. Hirscher, Obergeometer a. D. in Stuttgart, eine Büste von Fechner-Leipzig.  
 " " Oberreallehrer Kaiser, 4 Bilder in Öl und Aquarell, Ansichten von Alt-Esslingen, für das Amtszimmer des Rektors.  
 " " Fabrikdirektor Fischer-Berlin, verschiedene Proben von Roh-Gummi.  
 " " Dr. Hermann-China, eine chinesische Fibel und eine chinesische Schnellwage.  
 " " Merkel & Kienlin, verschiedene Glaswaren und chemische Präparate.  
 " " Hofrat Max Schreiber, ein Exemplar von Herzog Karl und seine Zeit, 2 Bände.  
 " " W. Weiler, Professor a. D., ein Apparat für mechanische Resonanz, Tourenzähler.  
 " " Kaufmann Endress, ein Kompass.  
 " " stud. Burckhardt-Freiberg, Mineralien.  
 " den Siemens-Schuckert-Werken-Berlin, neuere Materialien zur Fortleitung von Schwach- und Starkströmen.

Für diese Zuwendungen zu den Lehrmittelsammlungen der Schule wird hiemit der herzlichste Dank ausgesprochen.

## V. Statistik der Schule

auf den 1. Januar 1909.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug am 1. Januar 1909 . . . . . 656

Davon gehören an:

Vorkl. a . . . . . 42	} 253	Kl. III a . . . . . 42	} 240	Kl. VI a . . . . . 37	} 163
" b . . . . . 42		" III b . . . . . 42		" VI b . . . . . 37	
Kl. Ia . . . . . 25		" IV a . . . . . 40		" VII . . . . . 33	
" Ib . . . . . 31		" IV b . . . . . 42		" VIII . . . . . 25	
" Ic . . . . . 34		" Va . . . . . 38		" IX . . . . . 31	
" IIa . . . . . 41		" Vb . . . . . 36			
" IIb . . . . . 38					

Darunter sind: 589 Evangelische, 56 Katholiken, 11 Israeliten, 1 sonstiger Konfession, 421 Einheimische, 143 im Umkreis Wohnende, 92 Auswärtige und unter letzteren 33 Nichtwürttemberger, 1 Mädchen (Kl. VIII).

## VI. Chronik der Anstalt.

### 1. Dauer des abgelaufenen, Beginn des neuen Schuljahrs; Ferien.

Das Schuljahr 1908/09 begann am Mittwoch den 16. September 1908 und schliesst am Samstag den 31. Juli 1909. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 16. September vormittags 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung neu eintretender Schüler; der Unterricht wird am Freitag den 17. September morgens 8 Uhr an allen Klassen wieder aufgenommen werden.

Ferien: am 28. September — Volksfest; am 10. Oktober — Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin; vom 24. Dezember bis 6. Januar — Weihnachtsferien; am 27. Januar — Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers; am 25. Februar — Geburtsfest Seiner Majestät des Königs; vom 4. bis 21. April — Osterferien; am 13. Mai — Schülerausflüge; am 15. Mai Versammlung des Philologenvereins; vom 30. Mai bis 1. Juni — Pfingstferien; vom 1. August bis 15. September — Sommerferien.

### 2. Änderungen in der Organisation der Schule.

Vikar Reichert wird durch Erlass vom 20. März d. J. Nr. 2983 seiner Dienstleistung enthoben und durch Erlass vom 15. März d. J. Nr. 2739 Lehramtskandidat Weizsäcker für die Zeit vom 1. bis 20. April zum gemeinsamen provisorischen Hilfslehrer am Gymnasium und der Oberrealschule zugleich mit der Verpflichtung zu Stellvertretungsdiensten an der höheren Mädchenschule bestellt.

Durch Erlass vom 19. Juni d. J. Nr. 5872 wird nach Aufhebung der Vikarsstelle an der Oberrealschule die Umwandlung der seitherigen Vikarsstelle am Gymnasium in eine gemeinschaftliche Hilfslehrstelle am Gymnasium und an der Oberrealschule für das kommende Schuljahr angeregt.

Der Erlass der Ministerialabteilung für die höheren Schulen, betr. die Zulassung von Mädchen zum Unterricht der Knabenschulen vom 14. Januar 1909 Nr. 473 (s. Amtsblatt 1909 Nr. 1) wird durch Erlass vom 22. Mai 1909 Nr. 5650 für Esslingen dahin ergänzt, dass in allen künftigen Fällen die Zustimmung des Gemeinderats zur Zulassung von Mädchen vor Erstattung des Berichts an die Ministerialabteilung einzuholen sei.

### 3. Personalien.

Durch K. Entschliessung vom 9. September 1908 wird dem Oberreallehrer Mayer eine neuerrichtete Oberreallehrersstelle an der Oberrealschule in Cannstatt übertragen. Die dadurch erledigte Oberreallehrersstelle wird durch K. Entschliessung vom 7. Oktober 1908 dem Oberreallehrer Bosch an der Realschule in Schweningen übertragen. In der Zeit vom 16. September bis 8. November versieht Lehramtskandidat Schwenkel die Stelle.

Auf 1. November 1908 wird durch Erlass vom 30. Oktober 1908 Nr. 13292 der Lehramtskandidat Reichert zum provisorischen Vikar bestellt.

Durch Erlass vom 27. März d. J. Nr. 3268 wird der provisorische Hilfslehrer Konrad Mayer seiner Dienstleistung an Klasse IIb enthoben und für ihn durch Erlass vom selben Tag Nr. 3269 der bisherige Vikar Reichert als provisorischer Hilfslehrer bestellt.

Am 28. März d. J. beteiligte sich das Lehrerkollegium an der Beerdigung des Schülers der Klasse Vb, August Schreyer, am 16. April an der Feuerbestattung des früheren Lehrers der Anstalt, Reallehrer a. D. Chr. Wild.

Professor Dietmann erkrankt, nachdem er schon im Oktober, Januar und Februar auf kurze Zeit hatte den Unterricht aussetzen müssen, an einer Regenbogenhautentzündung und muss auf Anordnung des Arztes den Unterricht vom 3. Mai ab für 2 Monate abgeben. Da ein Stellvertreter nicht zu erhalten und die Vikarsstelle aufgehoben war, mussten seine Stunden von den

Hilfslehrern Essig und Reichert übernommen werden. Zur Entlastung gab Essig 8 Stunden an die Professoren Schmid, Maier, Haller und an Oberreallehrer Imendörfer, ebenso Reichert 8 Stunden an Oberreallehrer Mühlischlegel, Bosch und Hilfslehrer Mohring ab. Am 1. Juli übernahm Professor Dietmann seinen Unterricht wieder.

Vom 7. bis 20. Juli erhält Stadtpfarrer Fulda Urlaub; Vikar Hermelink übernimmt für ihn den Religionsunterricht.

#### 4. Auszeichnungen.

Vermöge K. Entschliessung vom 29. Januar d. J. wurde dem Reallehrer Beyerlein der Rang auf der VIII. Stufe der Rangordnung verliehen.

#### 5. Schulfeste und Prüfungen.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. wurde am 25. Februar 1909 von dem Gymnasium und der Oberrealschule zusammen im Festsaal der Oberrealschule begangen. Die Festrede hielt Professor Motz vom Gymnasium über „Einiges aus der Physik des menschlichen Körpers“. Am 16. Mai wurde vom Schülerorchester des Gymnasiums und der Oberrealschule im Festsaal der Oberrealschule ein Konzert veranstaltet, das sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreuen durfte.

An der Reifeprüfung beteiligten sich die 29 Schüler der IX. Klasse; der schriftliche Teil derselben wurde vom 21. bis 28. Juni, der mündliche am 9. Juli unter dem Vorsitz des K. Prüfungskommissärs, Herrn Oberstudienrat Schwend, abgehalten. Das Zeugnis der Reife wurde in der Schluss-Sitzung folgenden Schülern zuerkannt:

N a m e	Sohn des	Erwählter Beruf
Karl Balz	Kaufmanns in Beuren	Arzt.
Erwin Becker	Fabrikanten in Weilheim u. T.	Kaufmann.
Heinrich Böhmer	† Buchdruckereibesitzers in Simmern, Rheinprov.	Journalist.
Theodor Braun	Lehrers in Archshofen, OA. Mergentheim	Bauingenieur.
Viktor Dinkelaker	Obergeometers in Esslingen	Bauingenieur.
Friedrich Dürr	Rentners in Colmar	Mathematik.
Rudolf Finckh	Stadtpfarrers in Esslingen	Zahnarzt.
Albert Grau	Kaufmanns in Kirchheim u. T.	Forstwissenschaft.
Konrad Haage	Rektors in Esslingen	Maschineningenieur.
Paul Hammer	† Buchhändlers in Esslingen	Mathematik.
Paul Hengel	Schultheissen in Münchingen, OA. Leonberg	Bauingenieur.
Otto Henke	Fabrikanten in Tuttlingen	Arzt.
Richard Holderle	Schullehrers in Wangen-Stuttgart	Bankfach.
Paul Hornung	Photographen in Tübingen	Architekt.
Wilhelm Lindauer	Kaufmanns in Geradstetten, OA. Schorndorf	Real. Lehrfach.
Albert Lung	Buchhändlers in Stuttgart	Kaufmann.
Adolf Meyer	Kaufmanns in Schorndorf	Kaufmann.
Eugen Müller	Fabrikanten in Kirchheim u. T.	Bauingenieur.
Hermann Muser	† Fabrikanten in Kirchheim u. T.	Real. Lehrfach.
Artur Ott	Direktors in Esslingen	Offizier.
Walter Reichert	Oberförsters in Nürtingen	Architekt.
Paul Roser	Fabrikanten in Esslingen	Kaufmann.
Wilhelm Seyerle	Lokomotivführers in Esslingen	Real. Lehrfach.
Paul Weber	Weingärtners in Uhlbach	Maschineningenieur.
Theodor Weber	† Bierbrauereibesitzers in Freudenstadt	Tierarzt.
Otto Wenz	Fabrikanten in Urach	Bergfach.
Guido Wieland	Oberpräzeptors in Nürtingen	Musik.
Emil Wurm	Tapezierers in Nürtingen	Maschineningenieur.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wurde im Schuljahr 1908/09 65 Schülern zuerkannt.

Die Aufnahme- und Versetzungsprüfungen werden am 13. und 14. Juli, die öffentlichen Schlussprüfungen am 28. und 29. Juli abgehalten.

Die Schlussfeier findet Samstag den 31. Juli vormittags 8 Uhr im Festsaal der Oberrealschule statt.

Zur Teilnahme an den öffentlichen Prüfungen und an der Schlussfeier werden die staatlichen und die städtischen Behörden, die Angehörigen unserer Schüler und alle Freunde unserer Schule geziemend eingeladen.

Esslingen, im Juli 1909.

**K. Rektorat:**

Haage.

Das Zeugnis d  
wurde im Schuljahr

Die Aufnahme-  
Schlussprüfungen am

Die Schlussfeie  
schule statt.

Zur Teilnahme  
lichen und die städti  
Schule geziemend ein

Esslingen, in

den einjährig-freiwilligen Militärdienst

am 13. und 14. Juli, die öffentlichen

tags 8 Uhr im Festsaal der Oberreal-

an der Schlussfeier werden die staat-  
erer Schüler und alle Freunde unserer

**K. Rektorat:**

Haage.

